

Mahnmal Todesmarsch



Künstler: Pilgrim Hubertus von
Stadtbezirk: 21. Pasing-Obermenzing
Stadtteil: Pasing
Straße: Irmonherstraße

Das Mahnmal für den Todesmarsch der Dachauer KZ-Häftlinge in Obermenzing, geschaffen von Hubertus von Pilgrim, erinnert an die tragischen Ereignisse des April 1945. Die Bronzeplastik, die sich an der Eversbuschstraße/Ecke Höcherstraße befindet, wurde am 28. August 1989 errichtet und ist Teil einer Reihe von gleichartigen Denkmälern entlang der Route des Todesmarsches, die auch durch Orte wie Allach, Pasing, Planegg, Krailling und Gauting führte. Im April 1945 wurden Tausende von Häftlingen aus dem Konzentrationslager Dachau auf einen Todesmarsch geschickt, um sie vor den heranrückenden Alliierten zu verstecken. Viele der Häftlinge starben aufgrund der harten Bedingungen und Misshandlungen während des Marsches. Das Denkmal in Obermenzing und die anderen entlang der Route sollen an das Leiden und die Opfer dieser Menschen erinnern.

HIER FÜHRTE
IN DEN LETZTEN
KRIEGSTAGEN
IM APRIL 1945
DER LEIDENSWEG
DER HÄFTLINGE

AUS DEM KONZEN-
TRATIONSLAGER
DACHAU VORBEI
INS UNGEWISSE.

Weitere Werke von Pilgrim Hubertus von

Todesmarsch-Mahnmal | Seldweg | 1989

Todesmarsch-Mahnmal Allach | Eversbuschstraße | 2001

Wolfgang Amadeus Mozart | Theatinerstraße | 0

Mahnmal Todesmarsch | Irmonherstraße | 1989